

wicklung des Madonnenbildes. Der Anhang gibt die nötigten Angaben über die Maler und ihre Werke. Die technische Ausführung der Bilder ist die gewohnt vorzügliche.

Einj.

Dr Baylaender.

- 9) **Kunstgaben für Schule und Haus.** Herausgegeben von W. Günther, Hamburg. Heft 5, 6, 8. Preis eines Heftes 15 Pfg. Verlag von Georg Wigand, Leipzig.

Dem Volke wirklich Gutes zu vermitteln aus dem reichen Schätze der Kunst zum bescheidensten Preise, ist der Zweck dieser Sammlung. Die vorliegenden Heftchen sind dem Werk Ludwig Richters entnommen, der die Sammlung eröffnet. Die hübsch gebundenen Hefte bringen die Bilder auf leicht getöntem Papier in sauberster Ausführung. Besseres kann für 15 Pfg. wohl nicht geboten werden. Für Schul- und Volksbüchereien kann die Sammlung bestens empfohlen werden.

Einj.

Dr Baylaender.

- 10) **Kriegsgedenkblatt.** Von Martin von Feuerstein, Professor der Kunstakademie in München. Nr. 1121 Größe $51 \times 40\frac{1}{2}$ cm. Preis M. 2.—; Nr. 1122 Größe $40 \times 31\frac{1}{2}$ cm. Preis M. 1.20. Kriegsgedenkblatt von Professor Gebhard Fugel; Umrahmung von Professor F. Wirnhier. Nr. 1126 in Farbenkunstdruck, Größe $34\frac{1}{2} \times 26$ cm. Preis 90 Pfg. Verlag der Gesellschaft für christliche Kunst in München, Karlstraße 6.

Allerorts geht man daran, das Angedenken der gefallenen Helden der Nachwelt zu erhalten. Schon bringt auch die „Industrie“ geistlose und künstlerisch wertlose Duzendware auf den Markt. Möge die Geistlichkeit auch in dieser Sache dem Volke mit Rat und Tat helfen, daß echte Kunst und christliche Kunst in die christlichen Häuser komme. Die Gesellschaft für christliche Kunst in München gibt zwei herrliche Gedenkblätter heraus, von zwei Altmeistern christlicher Kunst geschaffen. Das eine Blatt, in zwei Ausgaben, zeigt die Schutzheiligen des Soldatenstandes: Michael, Mauritius, Georg und Barbara, von der Meisterhand Feuersteins geschaffen, herrlich in Formengebung, Gruppierung und Farbenstimmung. Für Anbringung von Widmungsinchrift und Namen ist Raum vorgesehen. Das zweite Blatt zeigt den schon vor einigen Jahren geschaffenen Ritter Georg von Professor Gebhard Fugel. In blinkender Rüstung auf einem prachtvollen Schimmel sitzend hält der Heilige das blutgerötete Schwert betend zum Himmel empor. Der von Professor Wirnhier gezeichnete fein abgetönte Rahmen zeigt die deutsche und die österreichische Kaiserkrone, sowie die Stephanskronen. Der untere Teil ist für Namen und Widmung bestimmt. Beiden Gedenkblättern ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Einj.

Dr Baylaender.

- 11) **In neuer Kraft.** Ein Wort über den altkirchlichen Choral von P. Willibrord Ballmann, Benediktiner von Maria Laach. Im Verlage der Paulinus-Druckerei, Trier M. 1.50.

Mit heller Freude erfüllen den Freund des „neuen“ Chorals (recte: des altkirchlichen, ursprünglichen Chorals) die kurzen Erörterungen über diese edelste Art der Musik. In sieben Abschnitten versteht es der Autor meisterhaft, mit kurzen, markigen Sätzen für das Ideal der Kirchenmusik — für den Choral, wie er jetzt in originali uns vorgelegt wird, zu begeistern. Seine Sätze sind klar, die Gedankenfolge ist streng logisch, man fühlt dabei die Wärme zur Sache aus jeder Zeile und wird selbst unwillkürlich für den